

## **Seminare im Prüfungsrecht**

Wann können Fehlzeiten eine Zulassung hindern? Was beinhaltet eine ordnungsgemäße Belehrung? Und wie gehe ich mit Prüflingen um, die zu spät erscheinen?

Bekannte Fragen - und Sie haben noch weitere? Dann besuchen Sie unsere Seminare im Prüfungsrecht. Wir sprechen Mitarbeiter\*innen in der Handwerksorganisation, aber auch Prüfer\*innen an, egal ob neu berufen oder schon lange im Amt. Denn es kann interessant sein zu erkennen, welche Regeln ein Blick in die Ausbildungs- und Gesellenprüfungsordnung (GPO) zu Tage fördert. Diese Erkenntnisse ergänzen wir durch aktuelle Rechtsprechung.

Wir sehen uns einen gesamten Prüfungsablauf an, von der Errichtung der Prüfungsausschüsse, über das Zulassungsverfahren, die Prüfungsabnahme und Bewertung bis hin zum Widerspruch. Zudem machen wir Ausflüge in das verwandte Ausbildungsrecht.

Wir unterteilen unseren Blick in zwei Seminartage, die wir getrennt anbieten. Jeder Seminartag beginnt mit einer Fragerunde, in der Sie „Ihre“ aktuellen Fragen und Probleme ansprechen können. Und wichtig ist auch der informelle Austausch unter Gleichgesinnten, den wir in den Pausen bieten.

Und am Schluss beantworten Sie sich selbst die Frage, was Sie als erstes umsetzen oder ändern möchten.

### **Prüferseminar Teil 1**

- Sie wissen, wie Sie bei plötzlich auftretenden und komplex erscheinenden Sachverhalten schrittweise vorgehen und sich rechtlich fundierte Lösungen selbst erarbeiten
- Sie kennen die Arten und Zusammensetzungen der Prüfungsausschüsse und können, orientiert an den verschiedenen Prüfungsinstrumenten, Prüfer rechtmäßig einsetzen. Dabei berücksichtigen Sie auch die Möglichkeit einer Vor-Bewertung (Berichterstatteprinzip)
- Sie wissen, was bei der Vorbereitung und Organisation von Prüfungen – auch im gestreckten Prüfungsverfahren - zu beachten ist und kennen die besonderen Aufgaben der Vorsitzenden
- Sie führen Zulassungsverfahren rechtssicher durch und wissen in diesem Zusammenhang auf Anliegen behinderter Menschen zu reagieren

### **Prüferseminar Teil 2**

- Sie können mit Unregelmäßigkeiten im Prüfungsablauf umgehen, z.B. Fehlen oder Verspäten von Prüfern oder Prüflingen, Rücktritt in der Prüfung, bei Täuschungen etc.
- Ihnen sind die Abläufe beim Bewerten und Dokumentieren von Prüfungsleistungen bewusst und kennen die Anforderungen an die Arbeitsmittel, vor allem die Bewertungsbögen
- Sie können Prüfungsverfahren – auch mittels der mdl. Ergänzungsprüfungen - rechtssicher abschließen und Rechtsmittelverfahren (u.a. Akteneinsicht) begleiten

**Ihr Referent:** Dr. Carl-Michael Vogt, Handwerkskammer Hannover

Er führt seit vielen Jahren Seminare für Prüferinnen und Prüfer sowie unter den Ausbildungsberatern durch. Er ist Initiator der Qualitäts-Kampagne Prüfung-2000plus sowie Co-Autor des ZWH-Prüferleitfadens wie auch beim „Schwannecke“, dem Kommentar zur Handwerksordnung. Zudem wirkt er mit im Redaktionsbeirat des Prüferportals „[pruefen-im-handwerk.de](http://pruefen-im-handwerk.de) sowie des Prüfermagazins als auch von „Prüfen aktuell“.